

Notizen zum Statement der AG 5: Handels- und Investitionspolitik der EU zwischen Freihandelsabkommen und den neuen Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs)

Was wäre aus Sicht der AG der nächste Schritt/Handlungsimpuls für eine Transformation der Wirtschaft den VeranstalterInnen, Landesregierung, Einzelne gehen müssten?

- Menschenrechte in der Handelspolitik verbindlich integrieren, einklagbar machen, Unterordnung der Handelspolitik unter internationale Umweltabkommen und demokratisieren (vgl. Alternatives Handelsmandat)
- Stärker aufzeigen, wie sich neoliberale Handels- und Investitionspolitik HIER auswirkt und dann hier in Solidarität mit Betroffenen bekämpfen
- In der EU: Personal austauschen
- Breiter ansetzen: alternative Wirtschaftsansätze, solidarische Ökonomie, konkrete Beispiele und Wertschätzung gegenüber denen, die es anders probieren und experimentieren